



STAATLICHE MÜNZEN
BADEN-WÜRTTEMBERG



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

Inklusive Zusatzkapitel Klimaschutz

2022

STAATLICHE MÜNZEN
BADEN-WÜRTTEMBERG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
1.Schwerpunkt,Leitsatz 02 Mitarbeiterwohlbefinden	4
2. Schwerpunkt, Leitsatz 05 Energie und Emissionen.....	5
3. Schwerpunkt, Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert.....	6
5. Weitere Aktivitäten.....	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange.....	8
Ökonomischer Mehrwert.....	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert.....	11
6. Unser WIN!-Projekt	13
8. Klimaschutz.....	14
9. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartner	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Gegenstand des Landesbetriebs Staatliche Münzen Baden-Württemberg (SMBW) ist das Prägen von Münzen und Medaillen, die Herstellung von Dienstsiegeln, die Herstellung entsprechender Werkzeuge und der Vertrieb dieser Erzeugnisse. Das Unternehmen umfasst zwei Münzstätten. Die Münzstätte in Stuttgart (Münzprivileg seit 1374) und die Münzstätte in Karlsruhe (Münzprivileg seit 1362) arbeiten seit 1998 unter dem Namen „Staatliche Münzen Baden-Württemberg“ zusammen. Wir sind mit ca. 80 Mitarbeitern für die Herstellung von 38 Prozent der deutschen Umlaufmünzen, 40 Prozent der deutschen Sammler- und Gedenkmünzen sowie für ein vielfältiges Medaillenprogramm verantwortlich. Durch unsere innovative, teilweise patentierte Produktionstechnik haben die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg auch international ein hohes Ansehen erworben. So gelten die Produkte auch bei ausländischen Zentralbanken als Zeugnis deutscher Leistungsfähigkeit und Spitzentechnologie. Die Arbeitsprozesse sind nach DIN EN ISO 9001:2015 und nach DIN EN ISO 14001:2015 organisiert. Das Managementsystem ist durch die akkreditierte Zertifizierungsgesellschaft DQS zertifiziert und steht für eine fortschrittliche Qualitäts- und Umweltpolitik. Mit diesem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem wollen wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Produkte und Leistungen weiter steigern und unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 09.03.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Münzhonig

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: ca. 150 Arbeitsstunden; ca. 2000,00 Euro

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden: Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.
- Leitsatz 5: Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel Klimaschutz (s. Kapitel 0)
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Einbindung der genannten Leitsätze als Schwerpunkte in den Nachhaltigkeitsbericht einer staatlichen Einrichtung ist aus mehreren Gründen von entscheidender Bedeutung:

- 1. Mitarbeiterwohlbefinden: Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist ein zentraler Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit. Wenn sich Mitarbeiter geschätzt, sicher und unterstützt fühlen, verbessert das nicht nur die Arbeitsmoral und Produktivität, sondern fördert auch eine Kultur der Loyalität und des Respekts. Unternehmen, die in das Wohl ihrer Mitarbeiter investieren, zeigen, dass sie über den finanziellen Gewinn hinaus an einer positiven und nachhaltigen Arbeitsumgebung interessiert sind. Dies wiederum kann die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung erhöhen und hilft, ein positives Image in der Gemeinschaft zu fördern.
- 2. Energie und Emissionen: Die Betonung von Energieeffizienz und Emissionsreduzierung ist für die ökologische Nachhaltigkeit unerlässlich. Münzstätten, die einen proaktiven Ansatz zur Minimierung ihres ökologischen Fußabdrucks verfolgen, tragen als metallverarbeitende Betriebe wesentlich zum Klimaschutz bei. Die Auseinandersetzung mit Energie und Emissionen, insbesondere durch die Einbeziehung eines speziellen Kapitels zum Klimaschutz, zeigt das Engagement des Unternehmens, seine Betriebsabläufe zu optimieren und innovative Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasen zu finden.
- 3. Regionaler Mehrwert: Ein Unternehmen, das sich darauf konzentriert, Mehrwert für seine lokale Gemeinschaft zu schaffen, fördert die ökonomische Nachhaltigkeit. Dies kann durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten oder die Unterstützung regionaler Projekte geschehen. Ein solches Engagement zeigt, dass das Unternehmen nicht nur in seiner eigenen Leistung erfolgreich sein will, sondern auch in der Gemeinschaft, in der es tätig ist, einen positiven Einfluss haben möchte. Dies fördert langfristige Beziehungen und ein starkes Netzwerk von Stakeholdern, was für den anhaltenden Erfolg des Unternehmens von Vorteil ist.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

1. Schwerpunkt-Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Durch unsere Bemühungen für das Mitarbeiterwohlbefinden, hoffen wir auf langjährige, loyale, gesunde und zufriedene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Tägliche Bereitstellung von kostenlosem, frischem Bio-Obst
- Bereitstellung von kostenlosem, gekühltem, gesprudelttem und stillem Wasser
- Jederzeit zugängliche Kaffeemaschine und Verpflegung
- Unsere Arbeitszeitmodelle die in den Jahren 2020-2021 als Testphase eingeführt wurden, konnten wir inzwischen fest installieren

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir achten und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Information und Kommunikation haben hohe Priorität. Schulung der Führungskräfte und fachliche Weiterbildung der Beschäftigten sind uns wichtig. Zudem trägt die Bereitstellung von Parkplätzen mit Ladestationen, funktioneller Arbeitskleidung inkl. Reinigung sowie ein ansprechender und gut sortierter Kantinenbetrieb mit sonnigem Lichthof zum Mitarbeiterwohlbefinden bei. Die Nutzungsquote der Arbeitskleidung im Produktionsbereich liegt bei 100 Prozent und im Berichtsjahr haben wir 65 Schulungen für die Beschäftigten durchgeführt.

AUSBLICK

Auch in Zukunft werden wir uns mit den Interessen und dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter beschäftigen und Verbesserungen gerne umsetzen. Hierfür werden wir insbesondere das Instrument des Gesundheitsmanagements einsetzen. Der Fokus wird weiter auf den Ausbau von Führungsinstrumenten wie beispielsweise Mitarbeitergesprächen liegen.

2. Schwerpunkt-Leitsatz 5: Energie und Emissionen

Wir legen mit unserem WIN!-Charta Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel Klimaschutz (siehe Kapitel 8)

3. Schwerpunkt-Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Durch die beiden Münzstätten in Stuttgart und Karlsruhe wird in beiden Regionen ein Mehrwert generiert. Dazu gehören insbesondere die produktionsnahen Arbeitsplätze, wie sie die öffentliche Verwaltung sonst kaum zu bieten hat. Darüber hinaus forcieren wir, soweit vergaberechtlich möglich, mit regionalen Dienstleistern und Lieferanten zusammenzuarbeiten. Zudem sind wir uns als Produktionsbetrieb im Wohngebiet unserer Verantwortung für die in der Nachbarschaft lebenden Menschen bewusst.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg haben auf ihrem Gelände in Bad Cannstatt sechs Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen, die auch privat von Fahrerinnen und Fahrern von Elektroautos außerhalb der Betriebszeiten genutzt werden dürfen. Damit werden die Ladesäulen bestmöglich genutzt, um Ressourcen zu schonen. In Bad Cannstatt sind für einen flächigen Ausbau der Elektromobilität bislang noch deutlich zu wenige Säulen installiert. Insbesondere im dicht besiedelten Stadtgebiet haben viele Menschen keine Lademöglichkeit zu Hause und sind auf öffentliche Infrastruktur angewiesen. Aktuell nutzen vier Beschäftigte die Lademöglichkeit für ihre Fahrzeuge dauerhaft.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Angebot wird am Abend und an Wochenenden angenommen. Durch den zwischenzeitlich erfolgten Ausbau der Infrastruktur durch die Stadtwerke Stuttgart ist die Nachfrage weniger hoch als ursprünglich erwartet.

AUSBLICK

Für die bessere Nutzung muss die Information über die Nutzungsmöglichkeit der Ladesäulen besser zugänglich werden. Dies soll über die Aufnahme in entsprechende Lade-Apps erfolgen. Darüber hinaus ist die Bezahlung aktuell nicht sehr barrierearm. Wer nicht wie die Beschäftigten eine Ladekarte der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg hat, kann nur mit einer EC-Karte bezahlen. Die üblichen Apps oder Ladekarten werden nicht akzeptiert. Hier soll darauf hingewirkt werden, dass die PBW die Bezahlungsmöglichkeiten ausweitet.

5. Weitere Aktivitäten

- **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unsere Mitarbeiter werden grundsätzlich in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis und unbefristet angestellt. Eine faire und gleichberechtigte Entlohnung erfolgt durch die Anwendung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder nach dem hier definierten Entgeltsystem. Bei den SMBW werden derzeit drei Auszubildende beschäftigt. Im Regelfall übernehmen wir alle Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis. Mitarbeitergespräche werden auf allen Ebenen durchgeführt. Dabei werden die weitere Entwicklung und Zielvereinbarungen festgelegt und dokumentiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir beabsichtigen Stellen für insgesamt drei Auszubildende freizuhalten und diese 2023 zu übernehmen.

Ausblick:

- Wir möchten auch weiterhin Ausbildungsbetrieb sein. Wir planen die Ausbildungsstellen so zu besetzen, dass wir in der Regel eine Übernahme nach der Ausbildung gewährleisten können.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

- Dieser Leitsatz wurde bereits als Schwerpunktthema bearbeitet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir beachten bei den Prozessen die einzelnen Anspruchsgruppen auch in unserem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015. Die enge Zusammenarbeit zwischen Graveuren, Werkzeugtechnikern, Mechanikern, Prozess- und Prägefachkräften sowie den Fachkräften der Qualitätssicherung ist die Grundlage für exzellente Arbeitsergebnisse.
- Die Einbindung unserer Kunden in den Innovationsprozess ist vor allem bei Sicherheitselementen der Münzen selbstverständlich geworden. Dies ermöglicht kundenspezifische Lösungen und unterstützt die Kundenbindung. Unsere Kunden vertrauen uns und verlassen sich bei der Auftragserteilung auf unsere Erfahrung und unser Knowhow.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausländische Zentralbanken bestellen jedes Jahr wieder gerne bei uns, trotz gestiegener Rohstoff-, Fracht- und Herstellungskosten.

Ausblick:

- Unser Ziel ist es auch zukünftig unsere Qualität hoch zu halten. Die Zertifizierung wird beibehalten. Wir planen einen Ausbau des Qualitätsmanagementsystems.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die SMBW ist die Reduzierung des Produktionsausschusses, dies gilt sowohl für die Umlaufmünzen als auch für die Sammler- und Gedenkmünzen.

Ausblick:

- Als nächstes Projekt werden wir die Verpackungsmöglichkeiten überprüfen und hoffen damit nachhaltigere Polsterungsmaterialien einsetzen zu können. Da diese aus Altpapier hergestellt werden sollen, beabsichtigen wir hier zudem, das Aufkommen an Altpapier zu reduzieren.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

- Wir legen mit unserem WIN!-Charta Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel Klimaschutz (s. Kapitel 8)

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SMBW haben ein integriertes Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem in Anwendung. Die Prozesse sind nach DIN EN ISO 9001:2015 und nach DIN EN ISO 14001:2015 organisiert. Das Zertifizierungsaudit gemäß diesen neuen Standards erfolgte durch die akkreditierte Zertifizierungsgesellschaft DQS in 2019, das Zertifikat war bis 2022 gültig. Die Nachfolgeauditierung 2022 erfolgte erfolgreich durch den TÜV Süd. Bei Fragen der Produkt- und Prozessentwicklung arbeiten unsere Fachbereiche Arbeitsvorbereitung und Entwicklung, Vertrieb, Design, Einkauf, Produktion sowie Qualitäts- und Umweltmanagement eng zusammen und bewerten die Nachhaltigkeit bezüglich Wertschöpfung und Produktzyklus. Das integrierte Managementsystem ist dabei ein wichtiges Instrument

Ausblick:

- Unsere Zertifizierungen werden wir weiterhin regelmäßig aktualisieren. Die Anforderungen an unser Umweltmanagement möchten wir erhöhen. Wir werden die Prozessbeschreibungen verbessern.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die technische Münzleitung der SMBW leitet ein Benchmarking-Projekt in der weltweiten Münzindustrie mit dem Ziel, von anderen Unternehmen aus der Branche zu lernen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Wir vergleichen langfristig qualitativ und quantitativ die Performance, analysieren Kernprozesse, kommunizieren mit unseren Technologiepartnern und besuchen andere erfolgreiche Unternehmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beispielsweise bei der Umstellung der Beschichtung von gesundheitsschädlichem Chrom IV auf eine unkritische PVD-Beschichtung mit Titan-Di-Borit hat bereits im Vorfeld der Einführung ein intensiver Austausch mit Münzstätten anderer Länder stattgefunden. Auch bei wirtschaftlichen Kennwerten wie beispielsweise dem Stickstoff-Verbrauch sind Einsparpotenziale identifiziert worden.

- Ausblick:

Den Austausch mit anderen Münzstätten werden wir in einer DACH-Arbeitsgruppe vorantreiben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SMBW waren entscheidend an der Entwicklung einer innovativen Münze mit Polymerring beteiligt. Mit dieser neuen Technologie kann eine sehr hohe Fälschungssicherheit erreicht werden. Münzen mit Polymerring können technisch und optisch vielfältig gestaltet werden. Sie können als fälschungssicheres Zahlungsmittel verwendet werden und sind bei Sammlern beliebt. Die Polymermünze wurde bereits mehrfach international ausgezeichnet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Ring wurde für den Sammlerbereich weiterentwickelt. Hier besteht die Produktionsmöglichkeit eines dreiteiligen Ringes. Die Produktion ist abhängig von der Einführung eines entsprechenden Produktes durch den Bund. Darüber hinaus beteiligen wir uns an einem Projekt der EU-Kommission, das die Serienfertigungsmöglichkeiten für die Herstellung von Münzen mit Polymer-Bestandteilen belegen soll. Wir sind in diesem Kooperationsprojekt von rund zehn Partnern der Betrieb, der die tatsächlich Fertigung vornimmt.

Ausblick:

- Die SMBW werden sich in einer Projektgruppe auf Bundesebene einbringen, um die technische Weiterentwicklung der Branche in Deutschland mitzugestalten.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit spielt auch im Kontext von Finanzentscheidungen eine wichtige Rolle. Als Beispiel wird hier die kritische Abwägung zwischen einer Neubeschaffung und einer Ertüchtigung eines Anlagengutes mit in der Regel sehr unterschiedlichem Mittelbedarf genannt. Hierfür gilt grundlegend, dass bei jeder Ersatzbeschaffung eine Ertüchtigung geprüft und beziffert werden muss, soweit sie technisch möglich ist.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Neubeschaffung einer Verwalzungsanlage wurde ausgesetzt, insbesondere am Standort in Karlsruhe wurde die Überholung von Maschinen intensiviert.

Ausblick:

- Die SMBW werden eine detailliertere Planung für die Instandhaltung und Überholung von Maschinen avisieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei uns gilt immer das Vier-Augen-Prinzip. Wichtige Vorgänge müssen von einem Aufsichtsgremium genehmigt werden. Die durch das Vergaberecht vorgegebenen Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb werden umgesetzt. Wir wollen damit jede Art von Korruption verhindern. Darüber hinaus sind mit der Einführung eines neuen ERP- und Finanzbuchhaltungssystems die Prozesse so erweitert worden, dass für Einkäufe eine vorherige Genehmigung mit digitaler Dokumentation nach dem Vier-Augen-Prinzip vorgenommen werden muss.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Prozesse für Bestellungen wurden grundlegend überprüft und ein neues Vefahren zur Beantragung IT-gestützt angelegt.

Ausblick:

- Die IT-Erneuerung werden die SMBW auch weiterhin dafür nutzen, die Überprüfung von Prozessen resilient und effizient darzustellen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

- Dieser Leitsatz wurde bereits als Schwerpunktthema bearbeitet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Umweltpolitik konzentriert sich auf die Einhaltung der relevanten gesetzlichen und sonstigen behördlichen Umweltvorschriften und –Anforderungen, die Vermeidung von Umweltbelastungen und Verbesserungen im Bereich Umweltschutz. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Erhaltung der Gesundheit unserer Beschäftigten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Maßnahmen für betrieblichen Umweltschutz eingebunden und sie tragen Verantwortung bei der Umsetzung außerdem werden Vorschläge der Mitarbeiter gerne angenommen und auf Umsetzbarkeit geprüft.
- Die Umstellung nur mit massiven Schutzmaßnahmen umsetzbaren Chrom-IV-Beschichtung auf Titan-Di-Borit wird von uns zeitlich früher umgesetzt und damit das EU-weite (Quasi-)Verbot Ende 2024 deutlich übertroffen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR



Im Jahr 2019 haben wir im als WIN!-Projekt mit der Bienenzucht begonnen und zwei unserer Mitarbeiter zu Imkern ausbilden lassen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unsere Mitarbeiter investieren im Jahr circa 150 Arbeitsstunden für die Pflege der Bienen und die Herstellung des Honigs. Die finanzielle Unterstützung betrug im Jahr 2022 etwa 2000,00 Euro

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Nach der Ausbildung unserer Imker im Imkerverein Stuttgart ab Februar 2019 wurde das Projekt sukzessive fortgeführt und ausgebaut. Inzwischen wurde der Standort auf bis zu 9 Völker erweitert. Die Zahl der Völker konnte durch erfolgreiche Nachzucht bereits auf 4 erhöht werden. Die jährliche Analyse der Honigqualität bei den Fachleuten der Universität Hohenheim hat jedes Jahr hervorragende Werte ergeben. Zudem wurde 2022 das Vermarktungs- und Vertriebskonzept geändert. Der Honig wird nun in einer limitierten Sonderedition von 100 Stück mit Medaille vertrieben und der weitere Honig wird in größeren Gläsern zu einem marktüblichen Preis ohne Medaille angeboten. Für die Nachhaltigkeit wird zudem ein Teil des Erlöses an ein Förderprojekt der Wilhelma abgeführt. Pro Glas fließen 2 Euro in den Schutz der von Imkern bedrohten Riesengürteltiere in Brasilien. Innerhalb weniger Wochen waren mehr als 370 Gläser verkauft.

UNSER WIN!-PROJEKT

Dieses Projekt werden wir weiterhin unterstützen und hoffen durch weitere erfolgreiche Nachzucht unseren Standort vergrößern zu können. Auch die Spenden an das Schutzprojekt der Wilhelma werden wir weiterführen.

8. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

UNSERE AUSGANGSSITUATION

Wir sind durch die bereits erfolgte Umstellung auf den Bezug von erneuerbar hergestelltem Strom in der THG-Bilanzierung sehr positiv aufgestellt. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis 2022 und Unterzeichnung einer Klimaschutzvereinbarung mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg wollten wir den noch offenen Weg in ein systematisches Verfahren bringen. Im ersten Schritt gilt es die notwendigen Maßnahmen für den unmittelbar beeinflussbaren Scope 1 zu definieren und umzusetzen. Da die zwei wesentlichen Positionen hier aus der Verbrennung von fossilen Kraftstoffen und technisch nicht vermeidbaren Verflüchtigungen von Klimamitteln bestehen, galt der erste Fokus der Umstellung des Fuhrparks.

UNSERE ZIELERREICHUNG

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzen wir uns das Ziel, die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 60 Prozent (entspricht 442,5 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018 zu reduzieren. Diese Treibhausgasminderung teilt sich wie folgt auf THG-Ansätze in Scope 1 & 2 sowie Scope 3 auf:

Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg setzen sich zum Ziel, ihre Treibhausgasbilanz in Scope 1 & 2 bis 2031 vollständig klimaneutral zu stellen. Dafür werden wir die Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um mindestens 3,1 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2018 zu reduzieren. Diese Reduktion um die vollständige unmittelbar beeinflussbare Menge entspricht einer Treibhausgasminderung von 1,8 Prozent. Für die verbleibende technisch nicht oder nicht verhältnismäßig reduzierbare CO₂-Belastungen von 173,7 Tonnen THG sind Kompensationen vorgesehen.

KLIMASCHUTZ

Die Staatlichen Mützen Baden-Württemberg setzen sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2031 um mindestens 265,7 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 47,4 Prozent.

Für die Zielerreichung haben die Staatlichen Mützen Baden-Württemberg folgendes Zwischenziel bis 2026, gekoppelt an den Monitoringbericht (siehe 6. Monitoring), gesetzt:

- Gesamtreduktion um 221,25 Tonnen THG
- Klimaneutralität für Scope 1 und 2 bereits erreicht, ggf. mit Kompensationsanteil

DATEN IM ÜBERBLICK

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zu Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2018	Aktuelles Geschäftsjahr 2022	Veränderung ggü. Refj	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1+2	176,8 Tonnen			2031	3,1 Tonnen	1,8 %
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	737,5 Tonnen			2031	265,7 Tonnen	47,4 %

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Für die Umstellung des Fuhrparks wurden am Standort in Stuttgart Ladesäulen über die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg installiert. Um für die künftige Aufstellung und die Auswirkungen in Scope 3 durch die Anreise der Beschäftigten zukunftsweisend aufgestellt zu sein, wurden sechs Ladepunkte installiert. In Karlsruhe konnten keine Ladesäulen wirtschaftlich installiert werden, da die Trafo-Technik vor Ort die notwendige Anschlussleistung nicht mehr zugelassen hatte. Hier wurde zumindest für die Dienstwagen eine Alternativ-Lösung erarbeitet. Mit mobilen Lademöglichkeiten und der Verlegung von Starkstromsteckdosen kann zumindest betriebsintern geladen werden. Die Ladeleistung ist mit zwei Mal bis zu 22 kW zukunftsicher. Die Lademöglichkeit ist beim Netzbetreiber angemeldet und genehmigt. Darüber hinaus wurden für die Neuverträge der Dienstfahrzeuge die Ausschreibungsbedingungen so geändert, dass nur noch Elektrofahrzeuge

angeboten werden können. Wegen der Nicht-Verfügbarkeit von Fahrzeugen wurde vorübergehend auf Abo-Modelle zurückgegriffen. Zudem wurde mit der 2022 eingeleiteten Bestellung des Dienstfahrzeuges in Karlsruhe die Fahrzeugklasse in einen Transporter (3,5t) geändert, um mehr Eigentransporte durchführen zu können. Bereits 2022 wurde dies für die Produktion einer Sammlermünze, die in Karlsruhe geprägt und in Stuttgart bedruckt wurde mit Elektro-PKW umgesetzt. Hierbei konnte der Transport von rund 13 Tonnen Münzen CO₂-neutral umgesetzt werden.

AUSBLICK

Für die weiteren Maßnahmen soll eine Arbeitsgruppe im Betrieb eingerichtet werden. Für die Auswirkungen der CO₂-Bilanz in Scope 2 (v.a. Fernwärme) sind bereits Zielvereinbarungen mit dem Ministerium für Finanzen zur Reduzierung der notwendigen Heizenergie sowie erste Umsetzungsmaßnahmen ab 2023 eingeleitet. Für 2022 wurden hier insbesondere wegen der Gasmangellage bereits kurzfristige Maßnahmen umgesetzt.

9. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Benjamin Hechler, Münzleiter

Cornelia Pfeil, Assistenz der Münzleitung

Impressum

Herausgegeben am 03. Juli 2023 von

Staatliche Münzen Baden-Württemberg
Reichenhaller Straße 58, 70372 Stuttgart

Telefon: 0711 50941 0

Fax: 0711 50941 111

E-Mail: info@staatlichemuenzebw.de

Internet: <https://mintbw.de>



STAATLICHE MÜNZEN
BADEN-WÜRTTEMBERG